

do. Universum Universitäten v.

4^o H. Lit.

2878

(1807/08)

Verzeichnifs

der

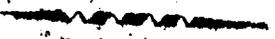
an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Wintersemester 1807 — 1808

zu haltenden Vorlesungen.



Landshut.

Gedruckt mit Jos. Thomann'schen Lettern.

Die Vorlesungen beginnen den 2ten November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophie.

1. *Darstellung der Philosophie für Gebildete, das heißt, für solche junge Männer, die schon einen höheren Grad von wissenschaftlicher Bildung erreicht haben,*

Professor SALAT, in noch zu bestimmenden Stunden.

2. *Logik und Metaphysik,*

Professor KÖPPEN, nach eignen Hefen, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Moralphilosophie, mit steter Hinsicht auf den Fortschritt der Wissenschaften,*

Professor SALAT, nach C. C. E. Schmid's Lehrbuche, wöchentlich viermal.

4. *Naturrecht,*

Professor GÖNNER, nach Reiner und eignen Zusätzen, täglich von 4 — 5 Uhr.

Anm. Derselbe wird das allgemeine Völkerrecht mit dem praktischen Völkerrechte im Sommersemester verbinden.

Professor KÖPPEN, nach eignen Hefen, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

5. *Pädagogik und Didaktik,*

Professor SAILER, nach seinem Lehrbuche über Erziehung für Erzieher, wöchentlich dreimal von 7 — 8 Uhr.

6. *Wissenschaftskunde,*

Professor SCHRANK, nach Mertens hodegetischem Entwürfe einer Geschichte der Gelehrsamkeit, täglich von 4 — 5 Uhr.

B. *Philologie und Aesthetik.*

1. *Encyklopädie der philologischen Wissenschaften,*

Professor AST, nach seinem Grundrisse der Philologie (Landshut, 1807.), täglich von 2 — 3 Uhr.

2. *Ueber die Ilias des Homeros, in Hinsicht auf Composition und als Epos betrachtet,*

Professor DIETL, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Ueber den Thukydides (nach Matthiae's Chrestomathie) und des Tacitus drei erste Bücher der Historien, abwechselnd,*

Professor DREXEL, täglich von 4 — 5 Uhr.

4. *Ueber des Aristophanes Plutos, abwechselnd mit dem Amphitruo des Plautus,*

Professor AST, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anm. Unter Desselben Leitung werden in den öffentlichen Interpretationsübungen die olympischen Hymnen des Pindaros und auferlesene Elegien des Propertius erklärt.

5. *Ueber griechische Grammatik, Dialekte, Sprachbildung u. s. w.*

Professor DREXEL, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden; privatim.

6. *Hebräische Sprache,*

Professor MALL, nach eigener Sprachlehre, von 3 — 4 Uhr.

7. *Aesthetik, Mythologie und Archäologie,*

Professor DIETL, nach Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

8. *Theorie der bildenden Künste, mit Einschluß der Architektur,*

Professor KLOTZ.

9. *Speziellere Darstellung der Motive der bildenden Künste, sowohl in ästhetischer, als in technischer Hinsicht, besonders als Einleitung zur Geschichte der Kunst,*

Professor KLOTZ.

10. *Geschichte der alten und erneuerten Kunst bis auf unsere Zeit,*

Professor KLOTZ, nach Winkelmann, Lessing, Göthe, Fiorillo und eignen Zusätzen, mit Benutzung der Antiken- Malerei- und Kupferstichsammlung,

Anm. Unter Desselben Leitung werden praktische Uebungen im Zeichnen angestellt, in steter Beziehung auf Kunsttheorie, und in der Absicht, auch wissenschaftlichen Gegenständen objektive Darstellung zu-gewähren.

C. Geschichte und Statistik.

1. Universalgeschichte.

Professor AST, nach eignen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

2. Geschichte der Deutschen.

Professor MILBILLER, nach seinem Grundrisse, täglich von 4 — 5 Uhr.

3. Allgemeine Literaturgeschichte.

Professor HUFFAUER, nach eignen Heften.

4. Statistik des rheinischen Bundes.

Professor MILBILLER, nach eignem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden; privatissime.

5. Diplomatie.

Professor VON HELLERSBERG, nach der Anleitung zur deutschen Diplomatie von Schmid, gen. Phiseldek, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von 11 — 12 Uhr.

D. Mathematik und Naturlehre.

1. Höhere Mathematik.

Professor MAGOLD, nach seinem Lehrbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

2. Arithmetik.

Professor MAGOLD, nach seinem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

3. Combinatorische Analysis,

Professor STAHL, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre, nebst einem Anhange über die Involutionen und deren Anwendung auf die continuirlichen Brüche, wöchentlich dreimal.

4. Physik,

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

5. Physikalische Geographie und Meteorologie,

Professor STAHL, nach Mayer's Lehrbücher über die physische Astronomie, Theorie der Erde und Meteorologie, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

6. Allgemeine und besondere Chemie,

Professor FUCHS, nach Fourcroy's Tabellen, täglich von 11 — 12 Uhr.

7. Mineralogie,

Professor FUCHS, nach Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

8. Methodologie und Literatur der Naturgeschichte,

Professor SCHRANK, nach: Cobresianae deliciae, eignen Zusätzen, eigener Anleitung, die Naturgeschichte zu studiren, und der vorläufigen Abhandlung vor dem dritten Bande der Fauna Boica, täglich von 11 — 12 Uhr.



II. Besondere oder positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1. Religionslehre für sämtliche Akademiker,

Professor SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (München, 1805.); wöchentlich dreimal von 7 — 9 Uhr.

2. Allgemeine Moral,

Professor SAILER, nach seinen Ideen der Moral in den Erinnerungen an junge Prediger, wöchentlich dreimal von 10 — 11 Uhr.

3. Angewandte Moral,

Professor WINTER, nach Schenkl, Mittwochs und Donnerstags.

4. Pastoraltheologie,

Professor SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie (München, 1794.), wöchentlich dreimal von 10 — 11 Uhr.

Ann. Mit diesen Vorlesungen verbindet Derselbe Uebungen der Candidaten im praktischen Schriftforschen, um den Inhalt und Geist der Schrift zu entwickeln, und Stoff für Predigten, Katechesen und andere Formen des religiösen Volksunterrichts zu bereiten.

Professor FINGERLOS, von 9 — 10 Uhr.

5. *Liturgie.*

Professor WINTER, nach eignen gedruckten Schriften, Montags und Dienstags.

6. *Geschichtliche Darstellung der gesammten Religionslehre des Christenthums oder christliche Dogmatik,*

Professor THANNER, in noch zu bestimmenden Stunden.

7. *Christliche Dogmengeschichte,*

Professor MICHL, nach Augusti's Lehrbuche (Leipzig, 1805.), Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 8 — 9 Uhr.

8. *Christliche Kirchengeschichte,*

Professor MICHL, nach eignem Lehrbuche (München, 1806.), täglich von 4 — 5 Uhr.

9. *Baierische Kirchengeschichte,*

Professor WINTER, nach eignen Heften, Freitags und Sonnabends.

10. *Allgemeine und specielle Einleitung in die Bibel,*

Professor MALL, nach eignen Schriften, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 11 — 12 Uhr.

11. *Exegese der wichtigeren Psalmen,*

Professor MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 11 — 12 Uhr.

12. *Exegese des Evangeliums nach Matthäus,*

D. AZENBERGER, täglich von 1 — 2 Uhr.

B. Rechtskunde.

1. Methodologie des Rechtsstudiums,

Professor HUFELAND, nach seinem Abrisse der Wissenschaftskunde und Methodologie der Rechtsgelahrtheit (2te Auflage, die bis dahin im Druck erscheinen wird), täglich drei Stunden, in der Woche vor dem gewöhnlichen Anfange der Vorlesungen.

2. Institutionen des gesammten Rechts oder Encyklopädie der in Deutschland geltenden Rechte,

Professor HUFELAND, nach der 2ten Auflage seines Lehrbuchs, täglich von 9 — 10 Uhr.

3. Das gemeine in den deutschen Ländern, vorzüglich in den königlich-baierischen Staaten geltende peinliche Recht,

Professor KRÜLL, nach den Quellen und Feuerbach's Lehrbuche des gemeinen peinlichen Rechts, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

4. Theorie des Processes, verbunden mit praktischen Uebungen,

Professor GÖNNER, nach Grolmann und den Quellen, täglich von 10 — 11 Uhr.

5. Baierisches Staatsrecht,

Professor von HELLERSBERG, nach eigenen Grundlinien, täglich von 5 — 6 Uhr.

6. Civilrecht der baierischen einzelnen Provinzen, mit durchgängiger Beziehung auf das gemeine in Deutschland geltende Civilrecht,

Professor KRÜLL, nach einem Handbuche und den Quellen, täglich von 9 — 10 und von 10 — 11 Uhr.

7. *Erster Theil der Rechtsgeschichte oder Geschichte des römischen Rechts,*

Professor HUFELAND, nach seinem Lehrbuche, täglich von 10 — 11 Uhr.

8. *Geschichte der in den königlich-baierischen Staaten geltenden Rechte,*

Professor KRÜLL, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Staatswirthschaft.

1. *Encyklopädische Uebersicht der gesammten Staatswissenschaften,*

Professor BUTTE, nach Schölzer's Anfangsgründen der Staatswirthschaft (Riga; 1805.), täglich von 2 — 3 Uhr, in den ersten vier Wochen des Semesters.

2. *Staatswirthschaft,*

Professor von MOSHAMM, nach Jacob und eignen Heften, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Polizeiwissenschaft,*

Professor von MOSHAMM, nach eigenem, neu ausgearbeitetem Plane.

Professor FROHN, nach Bensen, täglich.

Professor BUTTE, nach seinem (bereits zur Hälfte abgedruckten) Leitfaden der Einwohner-Ordnungslehre (Landshut, 1807.), täglich von 8 — 9 Uhr, nach Verlauf der vier ersten Wochen des Semesters.

4. *Finanzwissenschaft*;

Professor von MOSHAMM, nach eigenem Lehrbuche (München, 1801. 2te Aufl.), in noch zu bestimmenden Stunden.

5. *Cameralpraxis*,

— Professor FROHN, wöchentlich dreimal.

6. *Handlungswissenschaft*,

Professor HOLZINGER, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

7. *Technologie*,

Professor HOLZINGER, nach eignen Heften, von 10 — 11 Uhr.

8. *Forstwissenschaft*,

Professor MEDICUS, nach seinem Handbuche (Tübingen, 1802.), von 4 — 5 Uhr.

9. *Bergbaukunde*,

Professor MEDICUS, nach eigener Anleitung, von 11 — 12 Uhr.

D. H e i l k u n d e.

1. *Medicinische Encyclopädie und Methodologie*,

Professor von LEVELING, nach Conradi, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

2. *Physiologie des Menschen*,

Professor WALTHER, nach seines Lehrbuchs 1^{tem} und 2^{tem} Theile, täglich.

3. *Anatomie des Menschen,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich 8mal: 6mal von II — 12
und 2mal von 3 — 4 Uhr.

Anm. D. und Prosector Peischer ertheilt Unterricht im Seciren, und er-
bietet sich zu Privatdemonstrationen über die gesammte Anatomie.

4. *Pathologische Anatomie,*

Professor TIEDEMANN, viermal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

5. *Hygiaene,*

Professor BERTELE, nach seiner Lebenserhaltungskunde
und Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

6. *Allgemeine Pathologie, verbunden mit einem lateinischen
Conversatorium über diesen und andere medicinische Gegen-
stände,*

Professor VON LEVELING, nach: Gaubii institutiones
im Urtexte, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor RÖSCHLAUB, nach seinen: institutiones Nos-
ologiae generalis, täglich eine Stunde.

7. *Besondere Pathologie und Therapie,*

Professor RÖSCHLAUB, nach seinem Lebrbuche der besondern
Nosologie, Jatrausiologie und Jatrie, täglich eine Stunde.

8. *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Professor WALTHER, nach eignen Schriften und nach Titt-
mann, täglich.

9. *Arzneimittellehre und medicinische Formellehre,*

Professor BERTELE, erstere nach seinem Handbuche ei-
ner dynamischen Arzneimittellehre, und letztere
nach Heften, täglich von II — 12 Uhr.

10. *Theorie der ärztlichen Praxis, in Verbindung mit der medicinischen Klinik,*
Professor RÜSCHLAUB, täglich, auch die Feiertage, zwei Stunden.
11. *Gerichtliche Arzneikunde und medicinische Polizei,*
Professor VON LEVELING, nach Plenk und eigener Anleitung, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 7 — 8 Uhr.
Professor SCHMIDTMÜLLER, nach seinem Handbuche der Staatsarzneikunde (Landshut, 1804.), wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.
12. *Medicinische Geburtshülfe, in Verbindung mit der heb-
ärztlichen Klinik im geburtshülftlichen Institute,*
Professor SCHMIDTMÜLLER, nach Heften, tägl. v. 10 — 11 Uhr.
Anm. Derselbe erbiethet sich auch zu operativen, geburtshülftlichen Uebungen am Fantome, in noch zu bestimmenden Stunden.
13. *Chirurgisches und augenärztliches Clinicum in und
ausserhalb des Krankenhauses hält*
Professor WALTHER, täglich.
14. *Für praktische Anleitung zu den Physikatsgeschäften wird*
Professor SCHMIDTMÜLLER jede Gelegenheit benutzen, die ihm das Stadtphysikat darbietet.
15. *Ueber Zucht, Werth, Pflege und Krankheiten sämtlicher Nutz-
und Hausthiere liest*
Professor VON LEVELING, nach Metzger, 5mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.
Anm. Für die Folge wird immer im Wintersemester über diesen Gegenstand für Aerzte und Cameralisten, und im Sommersemester, wie gewöhnlich, über Viehseuchen überhaupt, nach Wolstein, gelesen werden.
-

Diejenigen Studirenden, welche in den neuern Sprachen, im Zeichnen und Schreiben, im Reiten, Tanzen und Fechten Unterricht wünschen, finden darin die geschicktesten Lehrer.

Die Titl. Hrn. Professoren Sailer und Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Kost- und Miethbestellungen übernehmen der Universitätspedell Hr. Lutz und der Substitut Hr. Heilmaier.
